

Jugendwerk Münchenbuchsee Kinder- und Jugendarbeit

Ruth Friedli
Radiostr. 17
3053 Münchenbuchsee

Kontakt

Telefon: 031 869 61 56
E-Mail: ruth.friedli@jugendwerk.ch
Website: www.m.jugendwerk.ch



JAHRESBERICHT 2021

„Mut heisst machen“

Sir Mary

Inhalt

Jahresbericht 2021.....	1
Freiwillig und ein "Jugendwärcching".....	1
Projekte.....	2
Highlights.....	2
Ausblick und Dank.....	2
Das Jahr 2021 in Zahlen.....	3

Jahresbericht 2021

Wieder blicken wir zurück auf ein Jahr mit grossen Herausforderungen, aber auch auf ein Jahr mit vielen Begegnungen, viel Gemeinschaft und mit prägenden Erlebnissen. Es war auch ein Jahr, welches uns wieder einmal gezeigt hat, dass junge Menschen durchaus bereit sind, ihre Zeit und Energie mit grosser Freude für andere einzusetzen.

Freiwillig und ein "Jugendwärcching"



Strahlende Freiwillige bei der Diplomübergabe

Ein entscheidender Faktor für die Atmosphäre und Stimmung in unseren Anlässen sind die jugendlichen Freiwilligen, bei uns „Teamler“ genannt. Der Stolz ist jeweils spürbar, wenn die Freiwilligen beim Abschluss der LeiterInnen-Schulung das Diplom erhalten. Dieses kann übrigens auch bei der Lehrstellensuche helfen. Noch stolzer macht es die Freiwilligen, wenn sie das erste Mal aktiv mitarbeiten dürfen, sei dies bei den Vorbereitungen, bei der Animation oder hinter der Bar. Die Lebensfreude und das Engagement der Freiwilligen sind enorm wichtig für die Anlässe im Jugendwerk. Das gelebte Beispiel der aktiven Freiwilligen trägt auch dazu bei, dass jährlich rund 40% der 7. Klassen die Schulung besuchen und dann als Freiwillige einsteigen. Die aktuell rund 80 aktiven Freiwilligen im Jugendwerk leisteten im

Jahr 2021 insgesamt 3757 Stunden ehrenamtliches Engagement.



Bergsport für Freiwillige in der Teamlerweek

Highlight für viele Freiwillige war 2021 das verlängerte Wochenende an Auffahrt, welches mit 32 Freiwilligen im Tessin erlebt wurde. Bei schönstem Sonnenschein und ebensolcher Laune wurde gemeinsam gekocht, gegessen und das Lagerhaus in Schuss gehalten. Beim nächtlichen Baden im See und spannenden Freizeitaktivitäten konnten neue Freundschaften geknüpft und Gemeinschaft erlebt werden. Kein Wunder, bezeichnen sich manche Freiwillige inzwischen als "Jugendwärcching".

Balanceakt

Aufgrund der Coronasituation konnten die öffentlichen Angebote der Jugendarbeit erst Anfang März starten, dies unter Einhalten von stark begrenzten Besucherzahlen. Da zahlreiche Angebote im Jugendwerk über 50 Teilnehmende haben, schränkte dies die Jugendarbeit stark ein.

Der Erlebnishunger der jungen Menschen war gross, deshalb mussten wir die Angebote mit Anmeldung ausschreiben. Dies war für die Kinder und Jugendlichen eine ungewohnte Situation, lebt die Jugendarbeit doch stark von Freiwilligkeit und Spontaneität. Auch für die Freiwilligen war es anspruchsvoll, galt es doch viele zusätzliche Regeln und Massnahmen einzuhalten.

Um der spürbaren Sehnsucht nach Gemeinschaft und Erlebnis entgegenzukommen und um möglichst vielen Kindern und Jugendlichen die Teilnahme an Anlässen zu ermöglichen, wurden zusätzliche Angebote organisiert. So entstand eine Mitarbeit beim Festival der Natur, ein „Plan B-Festival“ für UnterstufenschülerInnen oder die erste KIDZZ-Night. Für die Mittel- und Oberstufe wurde probeweise eine sport night durchgeführt.



Lasertag an der sport night

Auch ein vom Jugendwerk organisierter "Actionbound", welcher Kinder und Familien per App durch Münchenbuchsee führte, stiess auf grossen Anklang.

Nach den Sommerferien fiel glücklicherweise die Personenbeschränkung. Im Teen-Rock für die 5. und 6. Klasse vergnügten sich die Besucher/innen bei einem Sommerfest, hatten einen tollen Abend beim Color-Festival und erlebten ihre Grenzen bei einer kleinen Gruseltour durch unterirdische Keller und Gänge an der Radiostrasse.

Auch im Jugendtreff stieg die Stimmung merklich, als wieder unbeschränkt die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe willkommen geheissen werden durften. Bei einer Fahrt in der Limousine, beim Duell um die Welt oder beim Schwingen während des Schweizerabends kamen alle auf ihre Kosten und auch die Teamler konnten endlich wieder „Vollgas geben“!



Kräfte messen beim Schwingen im Jugendtreff

Projekte

Nebst den regulären Angeboten ist uns weiterhin ein Anliegen, dass sich auf den öffentlichen Plätzen in Buchsi alle wohl und sicher fühlen. Deshalb unterstützte das Jugendwerk auch 2021 das Projekt "Buchsi luegt häre". Die Präsenz der Jugendarbeit auf den öffentlichen Plätzen, in Zusammenarbeit mit öffentlicher Sicherheit, Politik und

VereinstrainerInnen, trägt dazu bei, dass solche Räume auch in Zukunft unterschiedlichen Nutzergruppen zur Verfügung stehen.

Eine besondere Freude war es für die Jugendarbeit, als acht junge Menschen mit dem Anliegen zusammenkamen, in der Gemeinde Münchenbuchsee einen Pumptrack zu realisieren. (Pumptracks sind asphaltierte Wellenbahnen, welche mit vielem, was Räder, aber keinen Motor hat, befahren werden kann). Diese jungen Menschen sind hochmotiviert und bereit, einen beträchtlichen Teil ihrer Freizeit für das Anliegen zu investieren. Als Jugendarbeit sind wir überzeugt, dass dieses Ziel und das grosse Engagement dieser jungen Menschen die Unterstützung der ganzen Gemeinde verdient.

Highlights

Da letztes Jahr das legendäre **JungleiterInnen-weekend** ausfiel, warteten die neu diplomierten Jungleiter umso gespannter auf dieses Highlight! In der Kletterhalle und bei einer nächtlichen Gruseltour im Bunker Gerstein konnten sie beweisen, dass sie für eine Mitarbeit als Teamler bereit und fit sind.

Im **Megalager „Magic-Moments“** erlebten die Kinder der dritten bis sechsten Klasse wahrlich magische Momente! Bei einer Schaumparty oder einer Rodelfahrt auf dem Pilatus nach anstrengender Wanderung hatten alle viel Spass und es gab zahlreiche leuchtende Kinderaugen.

Ausblick und Dank

Nach sieben Jahren als Standortleiterin im Jugendwerk Münchenbuchsee ist es für mich an der Zeit, mich einer neuen Herausforderung als Personalverantwortliche im Jugendwerk zu stellen. Mit Meret Triet steht eine bestens ausgerüstete Nachfolgerin bereit, welche bereits mehrere Jahre in Münchenbuchsee arbeitet. Ich wünsche Meret ebenso viel Freude und Bereicherung, wie ich in der Zusammenarbeit mit den jungen Menschen und dem Dorf erleben durfte. Ich bedanke mich herzlich für alle Unterstützung, Zusammenarbeit und Offenheit, welche mir stets entgegengebracht wurde. Gemeinsam kann eine Jugendarbeit gelebt werden, welche die jungen Menschen ermutigt, Neues zu wagen, Gemeinschaft zu leben und ihr Potenzial mutig in die Welt zu stellen.

Das Jahr 2021 in Zahlen

	Angebote	Anz. Anlässe	Total h ¹	Total TN ²	h FA ³
Jugendtreff "On Air" (7. – 9. Klasse)		17	51	687	586
Teen Rock (5. & 6. Kl.)		12	24.5	465	255
Sport-Night (5. – 9. Klasse)		4	8.5	106	77.5
KIDZZ (2. -4. Klasse)		6	12.5	357	69
Angebote in der Allmend (Alle Altersstufen)		30	59.5	774	43
Ferienaktivitäten (Alle Altersstufen)		7	18	206	103.5
Lager / Weekendtage (versch. Altersgruppen)		19	111	648	2092
Kinderdisco		1	3	150	90
Projekte (z.B. Teamleranlässe, Jugend mit Drive)		31	77.5	387	144
Schulungslektionen (JungleiterIn/ZKWSTJ)		22	32	326	70
Interventionen und formelle Beratungen		12	22	122	175
Buchsi luegt häre und Präsenz öffent. Raum		17	32	251	52
Kontakt Jugend Buchsi		2	3	27	0
Total (2021)		180	454.5	4506	3757
Veränderungen 2019 / 2020*0		+24%	+30%	+23%	+167%
2020 im Vergleich		145	349.5	3663	1407.3
2019 im Vergleich		188	522	6261	3920

¹ Total h = Dauer der Angebote oder Aktivitäten in Stunden

² TN = Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer während der Angebote

³ h FA = Anzahl der von Freiwilligen geleisteten Stunden



Mutig sein und Neues wagen: Dies galt 2021 sowohl für die jungen Menschen und die Jugendarbeit. Mut heisst machen!